

Bezeichnung des Budgets: 02.30

Rechtsamt

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verbesserung angeben!

Die Summe der sich momentan abzeichnenden Budgetverbesserung (2.471,95 EUR) kann sich aufgrund evtl. noch eingehender Gerichtsentscheidungen, die zu Ungunsten der Stadt Bergkamen gefällt werden, verschlechtern.

Eine seriöse Schätzung der Budgetverbesserung zum Jahresende ist jedoch nicht möglich, da sie von nicht steuerbaren Faktoren abhängig ist.

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

Die Budgetverbesserung bzw. Unterschreitung ist zum jetzigen Zeitpunkt auf noch nicht ausgeschöpfte Mittel (geringere Aufwendungen) im Bereich der Sachverständigen-, Gerichts- u- ä. Kosten zurückzuführen.

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

18.07.2012, Roreger

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:

18.07.2012, Wenske

Bezeichnung des Budgets: 02.33 Bürgerbüro

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet?

Zum Stand 30.06.2012 wird weder eine Budgetverbesserung noch eine Budgetverschlechterung erwartet.

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sind Budgetverschlechterungen durch unerwartete Ereignisse immer möglich.

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Aktives Gegensteuern oder andere Vorsorgemaßnahmen sind nicht möglich.

Datum, Unterschrift der Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

20.07.2012


Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

24.7.12


Wenske

Bezeichnung des Budgets: 02.50 Sozialamt

(Kennziffer und Bezeichnung des Budgets)

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Das Sozialamt rechnet derzeit mit einer Budgetverschlechterung von prognostisch 95.000 €.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- ~~— Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?~~
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- ~~— Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?~~

Die Abweichungen führen zu einer offenen Budgetüberschreitung.

Aufgrund des Grundsatzurteils des Bundesverfassungsgerichtes vom 18.07.2012 und der darin getroffenen Übergangsregelung erhöhen sich die Bedarfe für Empfänger von Leistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz ab August 2012 auf ein dem SGB II / SGB XII vergleichbares Niveau. Prognostisch ergeben sich für die Stadt Bergkamen hieraus Mehraufwendungen in 2012 von rund 30.000 €.

Daneben hat sich die Anzahl der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG nicht wie prognostiziert entwickelt. Soweit bislang von einem weiteren Rückgang der Leistungsempfänger ausgegangen wurde, ist die Anzahl der Asylanträge bundesweit wieder gestiegen. Dem entsprechend erfolgen kontinuierlich Zuweisungen von Personen nach Bergkamen, die dann von hier Leistungen erhalten. Hierdurch bedingen sich Mehraufwendungen von prognostisch 45.000 €.

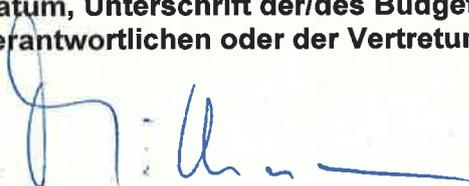
Auch im Bereich der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz ist die Anzahl der Fälle auf konstant hohem Niveau. Auch unter Berücksichtigung der Landes- / Bundesbeteiligung an den Kosten der Durchführung des UVG ergeben sich hier Mehraufwendungen von rund 5 % des Ansatzes. Dies entspricht einem städtischen Anteil (8/15 der Gesamtaufwendungen) von ca. 25.000 € mehr als veranschlagt.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Es handelt sich hierbei um die Umsetzung vorwiegend gesetzlicher Vorgaben, deren Art und Umfang verbindlich vorgeschrieben sind, so dass von hier nur geringe Einflussmöglichkeiten zur Vermeidung bzw. Senkung des Zuschussbedarfs bestehen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



09.08.2012 Möllmann

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



09.08.2012 Dr. Ing. Peters

Bezeichnung des Produkts: 01.11.08

Juristische Dienstleistungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Nach wie vor lassen sich weder die Zahl der eingehenden Prozesse, noch der gerichtlichen Entscheidungen planen, daher gab und gibt es keine Sollzahlen für diesen Bereich.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zu 1) Wie in den letzten Berichten dargestellt, wird es weiterhin ein Schwerpunkt bleiben, Bemühungen um außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Gerade angesichts der Tatsache, dass sich die Dauer der einzelnen Verfahren kaum verkürzt hat und aufgrund des direkten Klageweges und der damit einhergehenden Vielzahl der Verfahren auch kaum verkürzen wird, liegt dies weiterhin im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Zu 2) keine

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 18.07.2012, Roreger	 18.07.2012, Roreger	 18.07.2012, Wenske

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Rechtsamt
Produkt	01.11.08	Juristische Dienstleistungen	

Beschreibung
Allgemeine Rechtsberatung der Ämter und Einrichtungen, Gutachten, Stellungnahmen, Vertragsentwürfe und Entwurf von Rechtsvorschriften, Abschluss von Vergleichen, Prozessführung für die Stadt Bergkamen

Auftrag
Auftrag der Verwaltungsleitung

Zielgruppe
Verwaltungsleitung, Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

Zuständigkeit
Bernd Roreger, Rathaus - Zimmer 203, Telefon 02307/ 965 - 244, E-Mail: b.roreger@bergkamen.de

Ziele
Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis, Durchsetzen der kommunalen Interessen, Vermeidung von Konflikten und Lösen von Konflikten

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Neue Prozesse	Anzahl		16	28	44	24
Entschiedene Prozesse	Anzahl		7	23	24	9
Erfolgreich abgeschlossene Prozesse	%		86	65	75	67

61

Bezeichnung des Produkts: 01.11.09

Rechtsangelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (Bußgelder) lassen sich keine Sollzahlen planen, da das Rechtsamt auf zugeleitete Verfahren aus anderen Ämtern bzw. die Nichtzahlung von Verwarngeldern reagiert und somit keinerlei Planungs- bzw. Einflussmöglichkeit hat.

Im Bereich der Schiedspersonen werden, aufgrund unverändert bestehender Schiedsamtsbezirke, die Soll-Zahlen wie immer erreicht.

Im Bereich der Rechtsreferendare wird die Sollzahl in diesem Jahr nicht erreicht.

Im Jahre 2012 gab es in diesem Bereich keine Besonderheiten.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für den Bereich der Bußgelder lassen sich keine Maßnahmen planen.

Um eine Zuweisung von Rechtsreferendaren zu erreichen, erfolgt eine regelmäßige Kontaktaufnahme mit der Bezirksregierung Arnsberg.

Es ergeben sich zukünftig keine Auswirkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

18.07.2012, Koyka

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

18.07.2012, Roreger

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

18.07.2012, Wenske

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Rechtsamt
Produkt	01.11.09	Rechtsangelegenheiten	

Beschreibung
Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Gewinnung und Betreuung ehrenamtlicher Schiedspersonen, Auswahl von Schöffinnen und Schöffen, Betreuung der Referendarinnen und Referendare

Auftrag
Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesimmissionsschutzgesetz, Landeshundegesetz, Satzungen, Schiedsamtgesetz NRW und andere Spezialgesetze und -verordnungen

Ziele
Durch die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten soll beim betroffenen Personenkreis das Bewusstsein geschaffen werden, sich zukünftig rechtmäßig zu verhalten; Förderung des Bürgerengagements für ehrenamtliche Tätigkeit

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Bußgelder	Anzahl		904	1.515	1.174	1.034
Betretete Schiedspersonen	Anzahl	16	16	16	16	14
Rechtsreferendare	Anzahl	4			2	2

Zielgruppe
Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein Ehrenamt interessieren, Rechtsreferendarinnen und -referendare; Personen, die gegen bestehende Rechtsvorschriften verstoßen

Zuständigkeit
Sabine Koyka, Rathaus - Zimmer 201, Telefon 02307/ 965 - 242, E-Mail: s.koyka@bergkamen.de

1 00 1

Bezeichnung des Produkts: 02.12.02 Bürgerservice

Stellungnahme der Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

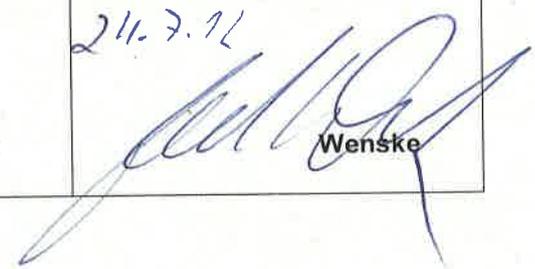
Das 1. Halbjahr hat sich planmäßig entwickelt; es liegen keine Erkenntnisse vor, dass die Ziele nicht erreicht würden.

Weitere Stellungnahme der Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Da keine Einflussmöglichkeiten auf das Einwohnerverhalten bestehen, sich aber auch die Fallzahlen planmäßig entwickeln, wird derzeit kein Handlungsbedarf gesehen.

Datum, Unterschrift der Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:
16.07.2012  Busch	16.07.2012  Busch	21.7.12  Wenske

Doppischer Produktplan 2012/2013

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Bürgerbüro

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.12.02	Bürgerservice

Beschreibung

Aufgaben des Meldewesens; Pass- und Personalausweisangelegenheiten; Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde; Lohnsteuerkarten; Ausländerangelegenheiten; Schwerbehindertenangelegenheiten; Befreiung und Ermäßigung von Rundfunk-, Fernseh- und Telefongebühren; Fischereischeine; Dienstleistungen für andere Ämter; Beratung, Hilfestellung und Informationen für Besucherinnen und Besucher des Rathauses, Kartenverkauf, Fahrkartenverkauf für den örtlichen Verkehrsbetrieb.

Auftrag

Melderechtsrahmengesetz und dazu ergangene Vorschriften

Zielgruppe

alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Ziele

Vollständigkeit und Richtigkeit des Melderegisters; zentrale Anlaufstelle im Rathaus und verlässlicher Ansprechpartner; bürgerorientierte Dienstleistungen in Behördenangelegenheiten

Zuständigkeit

Christine Busch, Rathaus - Zimmer 005, Telefon 02307/ 965 - 207, E-Mail: c.busch@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
An-, Ab- und Ummeldungen	6.000	3.407	6.869	6.495	6.058
Ausgestellte Personalausweise	6.500	3.309	5.992	7.704	6.626
Ausgestellte Pässe	1.500	1.113	1.746	1.855	1.655
Ausgestellte Lohnsteuerkarten				2.201	34.084
Änderung der Lohnsteuerkarten				1.473	1.977
Anträge für Auszüge aus dem Gewerbezentralregister und Führungszeugnisse	1.800	966	2.190	2.407	1.870
Ausgestellte Fischereischeine	300	205	358	363	307
Führerscheinanträge, Kraftfahrzeugabmeldungen und Fahrzeugscheinänderungen	3.000	1.787	3.465	3.303	3.325
Geburten	400	174	409	388	391
Sterbefälle	500	304	504	552	552

101

Bezeichnung des Produkts: 02.12.03

Personenstandswesen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Ziele im Produkt Personenstandswesen werden dadurch erreicht, dass die Standesbeamten regelmäßig und fortlaufend an Fortbildungen und Seminaren teilnehmen und sich darüber hinaus durch entsprechende Literatur im Personenstandswesen weiterbilden.

Nur durch stetige und qualifizierte Aus- und Fortbildung kann die rechtssichere Anwendung der einschlägigen nationalen und internationalen Rechtsvorschriften und die optimale Kundenbedienung gesichert werden.

Die seit der elektronischen Registerführung (Dezember 2011) geplante Überführung der in der Zeit vom 01.01.2009 bis 30.11.2011 erfolgten Übergangsbeurkundung wurde für das Ehe- und Geburtsregister abgeschlossen. Von einer Überführung des Sterberegisters wird auf Grund geringeren Nutzens abgesehen.

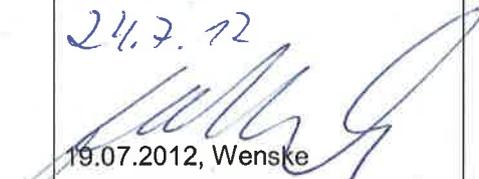
Die geplante anlassbezogene Nacherfassung von Altbeurkundungen (Beurkundungen vor dem 01.01.2009) wird ebenfalls weitergeführt.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Mess-/Kennzahlen des Produktes sind nicht aktiv beeinflussbar, sondern abhängig von den Bürgerinnen und Bürgern.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 19.07.2012, Burghardt	 19.07.2012, Busch	24.7.12  19.07.2012, Wenske

Doppischer Produktplan 2012/2013

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Bürgerbüro

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.12.03	Personenstandswesen

Beschreibung

- Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften
- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
- Nachbeurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Ausland
- Beratung in personenstands- und namensrechtlichen Angelegenheiten
- Fertigung von Personenstandskunden
- Beurkundung von personenstandsrechtlichen Namensklärungen
- Führung der Personenstandsregister
- Führung der Testamentskartei
- Ausstellung von Leichenpässen
- Beratung in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- Beratung und Entgegennahme von Anträgen auf öffentlich-rechtliche Namensänderungen
- Entgegennahme und vorbereitende Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen

Auftrag

Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz und dazu ergangene Rechtsvorschriften

Zielgruppe

Alle in Bergkamen gemeldeten Deutschen und Nichtdeutschen; bei Geburten und Sterbefällen innerhalb des Stadtgebietes: die Angehörigen beziehungsweise die Bestatter

Ziele

Sichere Anwendung in- und ausländischer Vorschriften, Kundenorientierung und Flexibilität in der Beratung und Fallbearbeitung, Altsachbearbeitung durch jeden Standesbeamten

Zuständigkeit

Tanja-Maria Burghardt, Rathaus - Zimmer 010, Telefon 02307/ 965 - 411, E-Mail: t.burghardt@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anzahl	250	115	203	249	214
Anzahl	200	119	214	225	206
Anzahl	250	156	274	261	310
Anzahl	200	196	182	198	270
Anzahl	80	23	78	79	32
Anzahl	30	24	50	61	62
Anzahl	5		14	2	4

Prüfung der Ehe- und Lebenspartnerschaftsvoraussetzung
Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
Fertigung von weiteren Personenstandskunden
Vorbereitende Bearbeitung und Antragsannahme von Einbürgerungsanträgen
Beratung und Antragsaufnahme in weiteren Staatsangehörigkeitsfragen
Beurkundung von personenstandsrechtlichen Namensänderungen
Nachbeurkundung von Personenstandsfällen im Ausland

- 12 -

Bezeichnung des Produkts: 02.12.04

Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Ziele des Produkts werden voraussichtlich erreicht. Allerdings hat das Bürgerbüro, Sachgebiet für Ordnungsangelegenheiten keine Einflussmöglichkeiten auf die dargestellten Kenn- und Messzahlen, da weder die Anzahl der Fundgegenstände oder die zu entschärfenden Kampfmittel noch die Einsätze der Rufbereitschaft oder die Fälle mit psychisch Kranken mit Gewissheit vorherzusagen sind.

Bei den Erlaubnissen nach dem Landeshundegesetz handelt es sich in zwei Fällen um neu ausgestellte Erlaubnisse und in einem Fall um eine Erlaubnisverlängerung.

Die Kosten für Desinfektionen und den städtischen Anteil für die Unterhaltung des Tierheims Unna können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden, da die Rechnungsstellungen noch nicht erfolgt sind.

Besondere Maßnahmen sind nicht erforderlich und Besonderheiten nicht zu verzeichnen.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen werden nicht durchgeführt und sind auch nicht erforderlich. Für die Bergkamener Bevölkerung ergeben sich keine spürbaren Auswirkungen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

20.07.2012, Höll

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

20.07.2012, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

20.07.2012, Wenske

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Bürgerbüro
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	02.12.04	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	

Beschreibung

Allgemeine Gefahrenabwehr, Fundangelegenheiten, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für ordnungsbehördliche Angelegenheiten, Erfassung und Überwachung der Hunde gemäß Landeshundegesetz, Unterbringung psychisch Kranker, Verhütung von Schäden durch Kampfmittel, Aufgaben nach der Leichenverordnung, Schädlingsbekämpfung, Tierseuchenbekämpfung, Tiergesundheit/ Tierschutz, Erstellung von Einsatzplänen (u.a. Öl- und Giftalarm), Desinfektion, Kriminalprävention

Auftrag

Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychisch Kranken, Ordnungsbehördliche Verordnungen, sonstige Spezialgesetze

Zielgruppe

Allgemeinheit der Bevölkerung, Polizei- und andere Ordnungsbehörden

Ziele

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit

Zuständigkeit

Markus Höll, Rathaus - Zimmer 16, Telefon 02307/ 965 -364, E-Mail: m.hoell@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Psychische Krankheiten	Anzahl	30	14	30	27
Landeshundegesetz: erteilte Erlaubnisse	Anzahl	15	3	14	13
Fundsachen	Anzahl	170	43	190	197
Kampfmittel: Entschärfte Blindgänger	Anzahl	3			1
Schädlingsbekämpfung: jährliche Kosten	€	5.950	2.975	5.950	5.950
Desinfektionswesen: jährliche Kosten	€	10.000		4.391	12.295
Tierschutz: städtischer Anteil für die Unterhaltung des Tierheims Unna	€	36.000		36.525	39.367
Rufbereitschaft: Einsätze	Anzahl	160	85	163	167

141

Bezeichnung des Produkts: 02.12.05

Gewerbewesen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Ziele für das Jahr 2012 werden voraussichtlich erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im Bereich des Gewerbewesens im Sachgebiet für Ordnungsangelegenheiten gibt es auf die verschiedenen Fallzahlen keinerlei Einflussmöglichkeiten. Besondere Maßnahmen sind daher nicht erforderlich.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>20.07.2012, Korte-Rahn</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>20.07.2012, Busch</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</p>  <p>20.07.2012, Wenske</p>
--	---	--

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.05	Gewerbewesen	

Beschreibung

Führung des Gewereregisters, Gaststättenangelegenheiten, Überwachung von sonstigen erlaubnispflichtigen Gewerbebetrieben und Veranstaltungen (Jahr- und Spezialmärkte), Überwachung erlaubnisfreier Gewerbebetriebe, Überwachung des Sonn- und Feiertagsgesetzes

Auftrag

Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Ladenschlussgesetz, Preisangabenverordnung

Zielgruppe

Gewerbebetreibende, Einwohnerinnen und Einwohner, die die Angebote Gewerbebetreibender nutzen

Ziele

Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten, Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb zum Schutz von Gästen, Nachbarn und eingesetztem Personal

Zuständigkeit

Marion Korte-Rahn, Rathaus - Zimmer 17, Telefon 02307/ 965 - 361, E-Mail: m.korte-rahm@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Gewerbeanmeldungen	380	197	391	406	460
Gewerbeummeldungen	100	58	111	148	160
Gewerbeabmeldungen	350	144	382	400	453
Gaststättenkonzessionen	10	4	15	15	15
Reisegewerbe: Neu ausgestellte Reisegewerbekarten	10	9	9	7	18
Jährlich festgesetzte Jahr- und Spezialmärkte	34	18	35	34	33

-16-

Bezeichnung des Produkts: 02.12.06

Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Bei der derzeitigen Entwicklung der Fallzahlen ist davon auszugehen, dass die für 2012 gesetzten Ziele erreicht werden.

Besonderheiten liegen bislang nicht vor.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bislang sind keine besonderen Maßnahmen angedacht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



10.07.2012, Klement

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



20.07.2012, Busch

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



20.07.2012, Wenske

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.06	Überwachung des ruhenden Verkehrs	

Beschreibung
 Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen von zugelassenen und nicht zugelassenen Personenkraftwagen

Auftrag
 Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

Zielgruppe
 Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes

Ziele
 Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Zuständigkeit
 Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 15, Telefon 02307/ 965 - 238. E-Mail: s.klement@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Geahndete Verkehrsverstöße	Anzahl	6.400	3.355	6.615	6.620	6.554
Abgeschleppte nicht zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	5	4	3	8	5
Verwarnungsgelder: Einnahmen	€	115.000	54.768	121.063	125.596	104.401

-18-

Bezeichnung des Produkts: 02.12.08

Rettungsdienst

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die für 2012 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahr 2012 nicht erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

02.07.2012, Lamparski

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

20.07.2012, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

20.07.2012, Wenske

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.08	Rettungsdienst	

Beschreibung
 Transport von Kranken, Notfallpatientinnen und -patienten, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Herstellung der Transportfähigkeit.
 (Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaufgabe aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Bergkamen und Kamen sowie der Gemeinde Bönen. Die Federführung obliegt der Stadt Kamen.)

Auftrag
 Gesetzliche Vorschriften

Zielgruppe
 Menschen im rettungsdienstlichen Versorgungsbereich

Ziele
 Fachgerechte Hilfe leisten, vitale Funktionen herstellen und aufrecht erhalten, lebensrettende Maßnahmen durch Notarzt und Rettungsdienst durchführen

Zuständigkeit
 Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 009, Telefon 02307/ 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 02.12.09

Märkte

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Das Ziel „Versorgung der Bevölkerung“ bleibt gewährleistet.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die im Plan 2012 erwarteten Messzahlen „Standgelder“ werden wohl nicht erreicht werden können. Aufgrund von Witterungseinflüssen konnten nicht immer alle Standplätze belegt werden.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>10.07.2012, Klement</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>20.07.2012, Busch</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>20.07.2012, Wenske</p>
---	---	--

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.09	Märkte	

Beschreibung
 Planung der Märkte, Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur, Marktorganisation (Auswahl der Dauerbeschicker, Tagesplatzbeschicker, Zuteilung der Standplätze), Marktaufsicht

Auftrag
 Marktsatzung
Zielgruppe
 Marktbeschicker, Bevölkerung aus Bergkamen und der Region

Ziele
 Versorgung der Bevölkerung, Kaufkraftstärkung
Zuständigkeit
 Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 015, Telefon 02307/ 965 - 238, E-Mail: s.klement@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
		130.000	57.678	131.928	121.139	133.988
Standgelder der Markthändler (fest/ fliegend)	€					
Markthändler	Anzahl	132	131	130	130	132
Stattgefundene Märkte	Anzahl	100	50	101	100	100

Bezeichnung des Produkts: 05.31.01

Beratung und Antragsaufnahme in sozialen Angelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?
Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die geplanten Ziele werden im Jahr 2012 voraussichtlich erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen?
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahr 2012 voraussichtlich nicht erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:



20.07.2012, Drees

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:



20.07.2012, Busch

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:



20.07.2012, Wenske

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	05.31.01	Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten	

Beschreibung
Beratung und Antragsannahme in rentenrechtlichen Angelegenheiten; Antragsaufnahme für Rehabilitationsmaßnahmen; Amtshilfe für Rentenversicherungsträger und gesetzliche Unfallversicherungen

Auftrag
Sozialgesetzbuch

Zielgruppe
Alle gesetzlich Sozialversicherten, die in Bergkamen leben oder arbeiten

Ziele
Ortsnahe Anlaufstelle für Beratungen, Hilfestellung bei Antragstellung bis hin zur Aufnahme des gesamten Antrages

Zuständigkeit
Michael Drees, Rathaus - Zimmer 006, Telefon 02307/ 965 - 419, E-Mail: m.drees@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Ist 01.-06.2012		Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
		Plan 2012	Ist 2012			
aufgenommene Anträge	Anzahl	1.200	517	1.016	1.056	1.275
aufgenommene Widersprüche	Anzahl	25	14	22	26	23
Beratungsgespräche und Anfragen zur Kontenklärung	Anzahl	6.000	2.500	5.000	5.000	5.700

- 24 -

Bezeichnung des Produkts: 05.31.02

Grundversorgung und Leistungen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Zielvorgaben wurden im Berichtszeitraum bislang erreicht. Prognostisch ergeben sich keine Abweichungen von der Zielvorgabe in 2012.

Besonderheiten ergaben sich bislang nicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


06.08.2012 Jung

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


06.08.2012 Möllmann

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:


06.08.2012 Dr. Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2012/2013

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Sozialamt

05 Soziale Leistungen
05.31 Soziale Leistungen
05.31.02 Grundversorgung und Leistungen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch

Beschreibung
Sicherung der Lebensgrundlage in Form von finanziellen Hilfen, persönlichen Hilfen und Beratungen; Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag
SGB XII
Zielgruppe
Einkommensschwache Familien, Einzelpersonen und Bedarfsgemeinschaften

Ziele
Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von öffentlicher Hilfe (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen; Individuelle Hilfestellung für Leistungen nach dem SGB XII, die die notwendige Pflege für den Hilfe Suchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfe Suchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten; Integration des Behinderten in die Gesellschaft

Zuständigkeit
Oliver Jung, Rathaus - Zimmer 321, Telefon 02307/ 965 -282, E-Mail: o.jung@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Fälle im Bezug von Leistungen nach dem Grundversicherungsgesetz (SGB XII)	Anzahl	540	526	490	470	461

-26-

Bezeichnung des Produkts: 05.31.04

Leistungen für ausl. Flüchtlinge einschl. Asylbewerber

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Zielvorgaben werden voraussichtlich erreicht.

Mit Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 18.07.2012 wurde die Höhe der gesetzlichen Leistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz als evident unzureichend beurteilt. Der Gesetzgeber wurde aufgefordert, umgehend eine rechtliche Neuregelung zur Sicherung des menschenwürdigen Existenzminimums zu schaffen. Für den Übergangszeitraum wurden durch das Gericht eine Regelung angeordnet, mit der Leistungsempfänger nach § 3 AsylbLG Leistungen in Anlehnung an die Regelungen des SGB II / SGB XII erhalten.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.
- Umsetzung der Übergangsregelungen aus dem o.g. Urteil des BVerfG vom 18.07.2012

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


06.08.2012 Ladener

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


06.08.2012 Möllmann

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


06.08.2012 Dr. Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2012/2013

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Sozialamt

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen
Produkt	05.31.04	Leistungen für ausländische Flüchtlinge einschl. Asylbewerber

Beschreibung
Sicherung der Lebensgrundlage von ausländischen Flüchtlingen einschließlich Asylbewerbern in Form von finanziellen Hilfen, Beratungen dieses Personenkreises; Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag
Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz
Zielgruppe
Ausländische Flüchtlinge einschließlich Asylbegehrende, Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele
Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen
Zuständigkeit
Kornelia Ladener, Rathaus - Zimmer 318, Telefon 02307/ 965 - 279, E-Mail: k.ladener@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Personen, im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	Anzahl	120	130	132	135	157
Zuschussbedarf für Leistungen nach dem AsylbLG je Einwohner *)	€					
Zuschussbedarf für Leistungen nach dem AsylbLG je Leistungsempfänger *)	€					
*) Die Mess-/ Kennzahlen sind derzeit aus technischen Gründen noch nicht ermittelbar.						

1 281

Bezeichnung des Produkts: 05.31.05

Soziale Einrichtungen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Zielvorgabe, sämtliche zugewiesene ausländische Flüchtlinge und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen mit Wohnraum zu versorgen, wird prognostisch erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

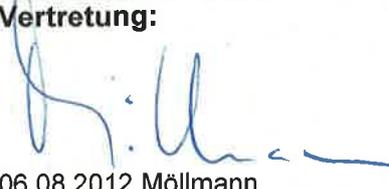
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

06.08.2012 Kloise



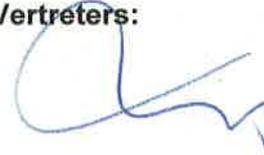
Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

06.08.2012 Möllmann



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

06.08.2012 Dr.Ing. Peters



Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zuständig: Sozialamt
Produkt	05.31.05	Soziale Einrichtungen	

Beschreibung
 Bereithalten und Zurverfügungstellen von Unterkünften für Bedürftige (Obdachlosenunterkünfte, Wohnheime für Flüchtlinge und Spätaussiedler/ -innen); Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag
 Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenengesetz, Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppe
 Wohnungslose Bürger/ -innen, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedler/ -innen, Ausländer/ -innen mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele
 Bereitstellung einer menschenwürdigen Unterkunft

Zuständigkeit
 Ralph Klose, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307 / 965 - 338, E-Mail: r.klose@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 05.31.06

Sonstige Fördermaßnahmen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Zielvorgaben werden voraussichtlich erreicht. Es ergaben sich bislang keine Besonderheiten.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

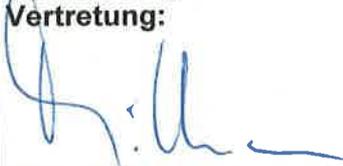
- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Weitergabe relevanter Informationen an die betreuten politischen Gremien

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



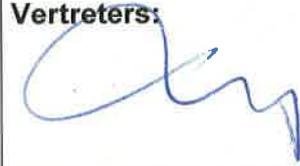
06.08.2012 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



06.08.2012 Möllmann

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



06.08.2012 Dr. Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2012/2013

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Sozialamt

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen
Produkt	05.31.06	Sonstige Fördermaßnahmen

Beschreibung
Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden; Geschäftsführung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales, Ausländerbeirat, Behindertenbeirat; Beratung von Senioren und Selbsthilfegruppen; Ausrichtung von Veranstaltungen (Gesundheitstag, Seniorenfeiern und -veranstaltungen, sonstige integrative Veranstaltungen); Antragsaufnahme für Leistungen des Landschaftsverbandes (Eingliederungshilfe, Blindengeld, Landeshilfe für hochgradig Sehgeschwache, Gehörlosenhilfe) und der Kriegsopferfürsorge; Beratung von Schwerbehinderten; Bereitstellung einer Zivildienststaffel

Auftrag
SGB II, SGB XII, Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe
Örtliche Bevölkerung (auch Vereine, Initiativen, Institutionen)

Ziele
Förderung bürgerschaftlichen Engagements und des sozialen Zusammenlebens

Zuständigkeit
Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
gemeinwesenorientierte städtische Großveranstaltungen Veranstaltungen/ Kurse des Seniorenbüros	Anzahl	2		1	2	2
	Anzahl	35	15	41	43	32

32-

Bezeichnung des Produkts: 06.36.01

Unterhaltsvorschuss

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Zielvorgaben werden aus derzeitiger Sicht erfüllt.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

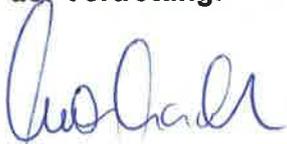
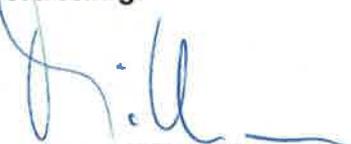
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung, wobei auch zukünftig rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Die Mess-/Kennzahlen schwanken im normalen Rahmen des täglichen Geschäfts.

Trotz der angespannten Arbeits- und Wirtschaftslage konnte durch die konsequente Heranziehung Unterhaltspflichtiger eine überdurchschnittliche Rückeinnahmequote erzielt werden. Hier ist erneut darauf hinzuweisen, dass nach wie vor der Großteil der Unterhaltspflichtigen nicht leistungsfähig ist.

Bei einer wie prognostiziert fast unveränderten Fallzahl wurden jedoch die Zahlbeträge zum 01.01.2010 von 117,00 € um 16,00 € auf 133,00 € (0-6-jährige) bzw. von 158,00 € um 22,00 € auf 180,00 € (über 6-jährige) erhöht. Dies entspricht einer durchschnittlichen Steigerung der Zahlbeträge um 13,8 % bei unveränderter Leistungsfähigkeit der Unterhaltspflichtigen, woraus ab 2010 zunächst die geringere Rückeinnahmequote resultiert. Bereinigt um diese Veränderung konnte erneut eine deutliche Verbesserung erzielt werden.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>06.08.2012 Grote-Gach</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>06.08.2012 Möllmann</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>06.08.2012 Dr.Ing. Peters</p>
---	---	---

Doppischer Produktplan 2012/2013

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Sozialamt

06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
06.36.01 Unterhaltsvorschuss

Beschreibung

Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen; Verfolgung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Auftrag

Gesetz zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen [Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der Fassung vom 01.01.2003]

Zielgruppe

Alleinerziehende Elternteile, die keinen oder keinen regelmäßigen Unterhalt in der gesetzlichen Höhe erhalten

Ziele

Sicherstellung der Unterhaltsleistungen und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

Zuständigkeit

Anke Kossendey, Rathaus - Zimmer 323, Telefon 02307/ 965 - 284, E-Mail:a.kossendey@bergkamen.de

Messzahlen

	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Personen mit laufenden Unterhaltsvorschusszahlungen im Monatsdurchschnitt	450	461	452	459	446
Rücknahmemequote UVG	15,00	16,83	15,46	15,73	17,86
	Einheit				
	Anzahl				
	%				

-34-

Bezeichnung des Produkts: 10.52.01

Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die vorgegebenen Ziele werden aller Voraussicht nach erreicht werden.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

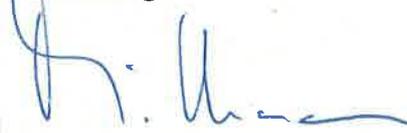
- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Die Kenn- / Messzahlen schwanken im Rahmen des täglichen Geschäfts
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



06.08.2012 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



06.08.2012 Möllmann

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



06.08.2012 Dr. Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen	zuständig: Sozialamt
Produkt	10.52.01	Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten	

Beschreibung

Gewährung von Wohngeld; einkommensorientierte Förderung für Wohnraum; Vermeidung der Obdachlosigkeit/ Obdachlosenangelegenheiten nach dem Ordnungsbewohnengesetz; Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern; Unterhaltung von Übergangsheimen; Unterhaltung eines Gebrauchtmöbellagers

Auftrag

Wohngeldgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz

Zielgruppe

Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen; ausländische Flüchtlinge; Asylbegehrende; Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler; Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele

Erhaltung oder Wiedererlangung von Wohnraum; Vermeidung oder Überwindung von Obdachlosigkeit; Schaffung von vorübergehenden Lebensgrundlagen

Zuständigkeit

Ralph Klose, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.klose@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Grad der Obdachlosigkeit je 1.000 Einwohner	%	0,30	0,45	0,40	0,40	0,40
Erfüllung der Aufnahmequote (Flüchtlingsaufnahmegesetz)	%	100,00	121,12		99,56	85,65
Wohngeldberechnungsfälle *)	Anzahl	1.500		1.660	1.768	2.126

*) Die Ist-Zahl der Wohnberechnungsfälle steht erst zum Ende des Jahres 2012 zur Verfügung.

- 36 -